

## Restaurierungswerkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege

### Aktuelle Projekte im Fachbereich Stein

#### „Lifting“ und Sicherung einer umweltgeschädigten Sandsteinskulptur – Untersuchung und Konservierung von Fassung und Sandstein

Aus grünem Mainsandstein wurde im 18. Jahrhundert die Skulptur vom Typus einer Maria Immaculata hergestellt. Über die Jahre ist die Mariendarstellung aufgrund von Umwelteinflüssen fast bis zur Unkenntlichkeit verwittert. Die Skulptur stammt von einer barocken Hausfassade in Bamberg und wurde in die Werkstätten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege (BLfD) gebracht, um Möglichkeiten zur Konservierung und Restaurierung zu entwickeln.

#### Untersuchungen

Quellfähige Tonanteile im Sandstein haben erhebliche Schäden hervorgerufen. Die Schichtung des Gesteins verläuft zudem senkrecht, dadurch ist es entlang der Extremitäten, des Gewandes und der Schlange zu erheblichen Verlusten gekommen. Im Verlauf der Jahrhunderte ist die Marienfigur darüber hinaus mehrfach überfasst und repariert worden. So finden sich bei der Betrachtung unter dem Lichtmikroskop mehr als 10 – oft mehrschichtige – Überfassungen unterschiedlicher Qualität; jeweils voneinander abgegrenzt durch ausgeprägte Schmutzhorizonte. Anhand von Freilegeversuchen, lichtmikroskopischen und analytischen Untersuchungen konnte eine grauunterlegte Öl-Bleiweißfassung mit farblich akzentuierten Lippen und Blattmetallaufgaben an den Gewandsäumen und Details als Erstfassung festgestellt werden. Der Erhaltungszustand dieser untersten Fassungsschichten erwies sich als relativ stabil, so dass eine mechanische Freilegung der ursprünglichen Fassung möglich ist.

#### Konservierung und Wiederherstellung

Derzeit erproben die Werkstätten des BLfD Methoden zur substanzschonenden Freilegung der späteren Überfassungen. Hierbei soll die ursprüngliche Fassung ablesbar und die unter den stark verunklarenden, dicken Fassungspaketen überdeckte bildhauerische Qualität der Figur durch Abnahme sichtbar werden. Die Maßnahmen zur Steinkonservierung sind abgeschlossen. Einige figürliche Fehlstellen wurden mit Hilfe spezifischer Restauriermörtel auf Basis von Kieselsäureester und Kalkhydrat mit Zuschlag von ausgewählten Brechsandstein wiederhergestellt. Im Hinblick auf die Rückführung der Bauplastik an ihren Standort in Bamberg werden im Rahmen der nächsten Arbeitsschritte geeignete Malmittel zur Restaurierung der Fassung bemustert, die gemäß den Untersuchungsergebnissen auf Basis von öligen Bindemitteln mit Weißpigmenten bestehen werden.



Zustand der Skulptur 2020



Fassungsaufbau mit mehrschichtiger Erstfassung im Anschliff



Vereinfachte Darstellung der Erstfassung